

Matrix der Zuschlagskriterien und ihrer Gewichtung (Zuschlagsmatrix)

Gemeinde Reken

Energetische Sanierung Turnhalle Sekundarschule

TGA-Planung

Unterlage	Nr.	Zuschlagskriterium	erreichbare Punktzahl (Gewichtung)	Bewertungsmodus
Projektkonzept (vom Bieter selbst zu erstellen)	1	Qualität der zu erwartenden Herangehensweise im Auftragsfall (Projektkonzept)	60,00	
	1.1	Fachlich-inhaltliche Herangehensweise (separat für jedes Los auszuführen)	25,00	
	Los 1	Wo sehen Sie bei diesem Vorhaben besondere fachliche Herausforderungen bzw. Schwerpunkte für die weitere Planung (LPhen 3 bis 5) und Ausschreibung der Anlagengruppen 1 bis 3 und 8 (HLS) und welche Herangehensweise schlagen Sie hierzu vor?	s.o	Bewertung der Kriterien 1.1 bis 1.4.2: Die Aussagen des Bieters zu jedem einzelnen Kriterium werden nach folgenden Maßstäben bewertet, wobei jeweils die angegebene erreichbare Punktzahl (Gewichtung) als Bewertungsgrundlage dient: volle Punktzahl: Die Aussagen des Bieters zur jeweiligen Fragestellung überzeugen uneingeschränkt. 80% der Punktzahl: Die Aussagen des Bieters zur jeweiligen Fragestellung überzeugen ganz überwiegend, weisen aber vereinzelt geringfügige Schwächen bzw. Kritikpunkte auf. 60% der Punktzahl: Die Aussagen des Bieters zur jeweiligen Fragestellung überzeugen überwiegend. Sie weisen aber Schwächen bzw. Kritikpunkte auf, die zwar für sich genommen nicht schwerwiegend sind, aber zumindest in Summe auch nicht mehr nur als vereinzelt und geringfügig angesehen werden können. 40% der Punktzahl: Die Aussagen des Bieters zur jeweiligen Fragestellung sind alles in allem noch überzeugend, weisen aber einzelne deutliche Schwächen bzw. Kritikpunkte auf. 20% der Punktzahl: Die Aussagen des Bieters zur jeweiligen Fragestellung überzeugen nur teilweise bzw. eingeschränkt. Sie weisen entweder einzelne besonders schwerwiegende Schwächen bzw. Kritikpunkte auf oder mehrere deutliche Schwächen bzw. Kritikpunkte. 0 Punkte: Die Aussagen des Bieters zur jeweiligen Fragestellung überzeugen in Gänze nicht oder entsprechende Aussagen fehlen gänzlich. Als Schwäche werden dabei – neben inhaltlichen Schwächen – auch die Unvollständigkeit und die mangelhafte Darstellungsweise (Nachvollziehbarkeit) von Aussagen gewertet. Grundlage der Bewertung sind jeweils die Aussagen des Bieters in dem mit seinem Angebot eingereichten Projektkonzept. Die Bewertung nimmt ein Bewertungsgremium vor, das sich aus mehreren (mindestens zwei) Vertretern des Auftraggebers zusammensetzt. Es findet eine einheitliche Gesamtbewertung durch das Bewertungsgremium und keine Einzelbewertung durch die Gremiumsmitglieder statt.
	Los 2	Wo sehen Sie bei diesem Vorhaben besondere fachliche Herausforderungen bzw. Schwerpunkte für die weitere Planung (LPhen 2 bis 5) und Ausschreibung der Anlagengruppen 4 und 5 (ELT) und welche Herangehensweise schlagen Sie hierzu vor?	s.o	
	1.2	Organisatorische Herangehensweise (ggf. einheitlich für beide Lose zu erläutern)	10,00	
	1.2.1	Wie stellen Sie in Ihrem Projektteam eine effiziente Zusammenarbeit und Vertretung und insbesondere eine reibungslose und fehlerfreie Koordination der Planungen für die verschiedenen von Ihnen zu bearbeitenden Anlagengruppen sicher?	2,50	
	1.2.2	Welche Vorstellungen haben Sie zur Gestaltung des Abstimmungsprozesses (einschließlich des Berichtswesens) mit dem Auftraggeber?	2,50	
	1.2.3	Wie stellen Sie sich die Abstimmung mit den anderen Planern, insb. dem Architekten und dem Fachplaner für die von Ihnen nicht zu bearbeitenden Anlagengruppen der TGA, vor und wie bringen Sie sich proaktiv in diesen Abstimmungsprozess ein?	5,00	
	1.3	Kosten- und Terminmanagement (ggf. einheitlich für beide Lose zu erläutern)	10,00	
	1.3.1	Wie gewährleisten Sie eine möglichst große Realitätsnähe Ihrer Ansätze für die Kostenschätzung, die Kostenberechnung und die bepreisten LVS?	2,50	
	1.3.2	Welche grobe Zeitdauer schätzen Sie für die einzelnen Planungsphasen, die Vorbereitung und Durchführung der Vergabeverfahren sowie die Bauausführung?	2,50	
	1.3.3	Durch welche konkreten Maßnahmen gewährleisten Sie ein möglichst vorausschauendes aktives Kosten- und Terminmanagement im Gegensatz zu einer rein reaktiven Kosten- und Terminverfolgung?	5,00	
	1.4	Konzept für die Überwachung der Bauausführung (ggf. einheitlich für beide Lose zu erläutern)	15,00	
	1.4.1	Wie stellen Sie (personell und/oder organisatorisch) eine leistungsphasenübergreifende Kontinuität und Übereinstimmung von der Planung bis zur Baufertigstellung sicher?	2,00	
	1.4.2	Wie gestalten Sie die Bauüberwachung sowohl in zeitlicher Hinsicht (insb. Turnus) als auch in fachlicher Hinsicht (effektive Kontrolle der Ausführungsqualität und Mängelfreiheit) konkret aus?	3,00	
	1.4.3	Welche Reaktionszeit gewährleisten Sie für das Erscheinen eines handlungsfähigen Vertreters auf der Baustelle in Eilfällen nach Anforderung durch den Auftraggeber? Die Zeit ist anzugeben in Minuten und gilt ab telefonischer Anforderung durch einen Vertreter des Auftraggebers. Die Reaktionszeit läuft nur an Arbeitstagen zwischen 6:00 und 19:00 Uhr; vgl. § 5.1.8.3 des Ingenieurvertrages.	10,00	
B04 Formular Projektteam	2	Qualifikation und Erfahrung verantwortliche/-r Fachplaner/-in (separate Bewertung für jedes Los (bezogen auf die jeweils benannte Person))	10,00	
	2.1	Berufsqualifikation	2,00	Ingenieur/in der Fachrichtung Versorgungstechnik (Los 1) bzw. Elektro- oder Nachrichtentechnik (Los 2) oder einer vergleichbaren Fachrichtung: 2 Punkte; Techniker/in der Fachrichtung Versorgungstechnik (Los 1) bzw. Elektro- oder Nachrichtentechnik (Los 2) oder einer vergleichbaren Fachrichtung: 1 Punkt; sonstige Berufsqualifikation: 0 Punkte
	2.2	Anzahl voller Berufsjahre seit dem unter 2.1 bewerteten Studien-/Berufsabschluss	3,50	weniger als 3 volle Jahre: 0 Punkte, 3 volle Jahre: 0,5 Punkte, 4 volle Jahre: 1 Punkt, 5 volle Jahre: 1,5 Punkte, 6 volle Jahre: 2 Punkte, 7 volle Jahre: 2,4 Punkte, 8 volle Jahre: 2,8 Punkte, 9 volle Jahre: 3,2 Punkte, mind. 10 volle Jahre: 3,5 Punkte
	2.3	Persönliche Referenzen, die folgende Voraussetzungen erfüllen: Gegenstand der Referenz (Vorhaben) war der Umbau oder die Sanierung/Modernisierung - ggf. in Verbindung mit einer Erweiterung - eines Bestandsgebäudes.		1,5 Punkte je persönlicher Referenz, die alle genannten Voraussetzungen erfüllt, in Summe max. 4,5 Punkte.
		Die als verantwortliche/-r Fachplaner/-in für das jeweilige Los benannte Person hat für dieses Vorhaben die TGA-Planung für die Anlagengruppen 1 bis 3 (Los 1) bzw. die Anlagengruppen 4 und 5 (Los 2) mindestens in den Leistungsphasen 3 bis 5 verantwortlich bearbeitet.	4,50	Bewertet werden nur die im Formular Projektteam (B04) angegebenen persönlichen Referenzen.
		Die Summe der Baukosten betrug für die Kostengruppen 410 bis 430 (Los 1) bzw. für die Kostengruppen 440 und 450 (Los 2) jeweils mindestens 100.000 EUR ohne MwSt. Die Ausführungsplanung (LPh 5) ist zum Zeitpunkt der Abgabe des Erstangebots abgeschlossen.		
B02 Honorarformular	3	Höhe des angebotenen Honorars	30,00	
		Die maßgebliche Wertungssumme für die Bewertung dieses Zuschlagskriteriums entspricht der im Honorarformular ausgewiesenen Gesamthonorarsumme für die Grundleistungen und besonderen Leistungen zuzüglich folgender Ansätze für die im Honorarformular anzugebenden Honorare für Arbeiten zum Zeitnachweis gemäß § 11.5 des Ingenieurvertrages: • Stundensatz für leitende Ingenieure multipliziert mit dem Faktor 20; • übrige Stundensätze jeweils multipliziert mit dem Faktor 10; • Anfahrtpauschale multipliziert mit dem Faktor 4. Gewertet werden jeweils die Brutto-Honorare einschließlich Umsatzsteuer.		Das bezogen auf die Wertungssumme preisgünstigste (nicht auszuschließende) Angebot erhält 30 Punkte. Höhere Honorarangebote erhalten eine Punktzahl (Z), die anhand folgender Formel ermittelt wird: $Z = 30 - \frac{H_{\text{(Angebot)}} - H_{\text{(Min)}}}{H_{\text{(Min)}}} \times 30$ $H_{\text{(Angebot)}}$ = Wertungssumme des zu bewertenden Honorarangebots $H_{\text{(Min)}}$ = Wertungssumme des niedrigsten nicht auszuschließenden Honorarangebots Ergibt die vorstehende Formel eine negative Punktzahl (Z), wird das Honorarangebot mit 0 Punkten bewertet.
Gesamtpunktzahl			100,00	